

Die drei ??? - Achtung Notlandung
Geschrieben von
Paul Bachmann

Peter Just! Nun komm endlich!

Justus Mann Peter! Ich bin nicht so schnell wie du! Hetzt mich nicht! (heuchelnd)

Bob Kollegen! Jetzt streitet doch nicht. Wir sind ja gleich da.

Erzähler Die drei ??? waren gerade auf dem Weg zum Marktplatz in Rocky Beach, um ihren Süßigkeiten Vorrat aufzustocken. Gestern verbrachten sie ihren ganzen Nachmittag damit, alte Autoreifen auf dem Schrottplatz wegzuräumen, um von Justus Onkel Titus etwas Taschengeld zu bekommen. Natürlich gab er ihnen jeden 5 Doller.

Justus Endlich! Ich kann gar nicht mehr auf die Süßigkeiten warten.

Erzähler Die drei ??? betraten den Laden von Mr Porter. Doch er war komplett leer.

Justus Komisch. Wo sind denn heute alle?

Peter Schaut mal. Da draußen stehen ganz viele Leute neben dem Brunnen.

Bob Das will ich mir anschauen. Kommt mit.

Stevie Phillips Meine Damen und Herren. Mein Name ist Stevie Phillips und ich bringe euch eine einmalige Gelegenheit. Die Gewinner meines Spiels werden einen großartigen Preis gewinnen!

Die Menge jubelt

Justus Was ist das nur für ein Spiel?

Peter Vergiss das Spiel was ist der großartige Preis den man gewinnen kann?

Stevie Mein Spiel ist eine QUIZSHOW! Die Teilnehmer müssen einen Haufen an Fragen beantworten und je weiter man kommt des do schwieriger werden sie.

Kurze Pause

2

Doch beantwortet man eine Frage falsch. Hat man VERLOREN

Stevie lacht verrückt

Justus Da machen wir natürlich mit! Oder Kollegen?

Alle JA!

Erzähler Die drei ??? schoben sich durch die Menge, um sich bei Stevie Phillips in einer Liste einzuschreiben!

Stevie schmunzelnd Seid ihr nicht ein bisschen jung dafür? Die Fragen sind ziemlich schwer.

Justus Das werden wir schon sehen. Mr Phillips.

Stevie Na gut. Dann haben wir eben auch ein paar jüngere Kandidaten.

Erzähler Die drei ??? stellten nach vorne zum Brunnen zu den anderen Teilnehmern, bekamen Stift und Papier in die Hand gedrückt und warteten gespannt auf den Anfang. Als sich hinter ihnen gerade eine Gruppe von Schülern aus dem Debatier Club aus ihrer Schule anmeldete. Drängelte sich ein großer Junge durch die Menge. Die drei ??? erkannten ihn sofort.

Peter Skinny Norris? Was macht der denn hier? Warum muss der immer auftauchen?

Skinny Sieh an. Sieh an. Die drei kleinen Schweinchen halten sich wohl für extra schlau. Aber ich werde diesen Preis gewinnen.

Bob Du? Du bist so dumm wie Brot und du hast nicht mal ein Team.

Skinny Natürlich habe ich ein Team, Brillenschlange.

Erzähler Skinny Norris wandte sich den Schülern zu, hob seine Faust und zwang den Team Kapitän ihn in ihr Team zu lassen.
Skinny lachte schelmisch

Peter Unglaublich. Aber besser als Skinny sind wir allemal.

Stevie Ruhe Bitte. Wir fangen jetzt an! Sobald ihr die Antwort wisst, schreibt ihr sie auf. Wer sie richtig hat, kommt weiter. Die 1. Frage lautet: Welcher Surfer gewann die diesjährige Surfmeisterschaft in Kalifornien.

Peter Das ist ja kinderleicht, gib mir das Blatt, Just.

3 Natürlich wusste Peter die Antwort und sie kamen eine Runde weiter. Auch die nächsten 5 Runden waren kein Problem, für die jungen Detektive.

Erzähler

Stevie

Eure nächste Frage lautet: Welcher Präsident ist auf dem 20 Dollar Schein?

Bob

Das weiß ich. Es ist Andrew Jackson! Das kann ich mir wegen dem Namen merken. *Schmunzeln*

Erzähler

Jetzt kämpften nur noch die drei ??? und Skinks Gruppe um den Sieg. Skinny hatte bis jetzt noch nicht eine Frage selbst beantwortet.

Skinny

Macht euch bereit zu verlieren ihr Loser!

Peter

Träum weiter, Skinny!

Stevie

Die FINALE Frage lautet: Wie viele Kirschen sind in einem Kirschkuchen enthalten.

Erzähler

Skinny Norris wurde kreidebleich. Doch Justus Augen leuchteten auf.

Justus

Was ist denn los Skinny? Weißt du es etwa nicht? Es sind natürlich 700 Gramm!

Stevie

Deine Antwort ist...Korrekt!

Die Menge brach in Jubel aus!

Euer Preis ist eine All inclusive Reise zum Paradiesen Resort auf einer Insel an der Küste von Kalifornien für 4 Personen.

Justus

Wirklich? Das ist fantastisch. Vielen Dank Mr Phillips.

Peter

Dann fahren wir wohl in die Ferien, Jungs.

Bob

Ja das wird der Wahnsinn! Ich kann meinen Vater fragen, ob er mitfährt, dann wird das für deine Tante, Just und deine Eltern, Peter sicher auch kein Problem sein.

Erzähler

Eine Woche später standen Justus, Peter, Bob und Mr. Andrews im Flughafen. Justus hatte eine Weile gebraucht, um seine Tante zu überreden ihn gehen zu lassen. Zum Glück legte sein Onkel Titus ein gutes Wort für ihn ein.

Mr. Andrews

Ich freue mich schon sehr von meiner Arbeit wegzukommen und mich endlich mal so richtig zu entspannen. Die letzten Tage waren sehr stressig für mich. Aber leider muss ich als Reporter auch im Urlaub immer die Augen offenhalten, vielleicht passiert ja etwas Spannendes, worüber ich einen Artikel schreiben kann.

Worüber schreiben Sie denn gerade, dass Sie so viel Stress haben?

Justus

Mr Andrews Erinnerst du dich als im letzten Monat die wertvollen Edelsteine aus der Bank gestohlen wurden? Die Polizei hat vor kurzem erst bekannt gegeben das sie keine Verdächtigen haben und deshalb wahrscheinlich bald mit der Suche aufgeben werden. Und ich muss den Artikel dafür schreiben.

Justus flüstert Merkwürdig

Bob Hey Jungs. Schaut mal.

Erzähler Bob zeigte auf eine paar Männer mit Anzügen und Pilotenuniformen, die in der Nähe des Gates zusammenstehen und sehr beängstigt wirken. Die drei ??? gingen etwas näher ran, um sie besser zu hören.

Pilot 1 So können wir doch nicht fliegen. Es ist viel zu gefährlich.

Pilot 2 Gibt es schon Verdächtige? Wer würde nur so etwas machen?

Mr Brookster Verdammt nochmal Männer ihr seid Piloten! Vor so was braucht man keine Angst haben und jetzt macht weiter mit eurer Arbeit! Das ist ein Befehl!

Pilot 1 Natürlich Mr Brookster! Wie sie wünschen.

Erzähler Nachdem er dies gesagt hatte, ging der etwas kleine Mann zum Gate der drei ???. Doch Mr Brookster packte seine Schulter.

Mr Brookster Hey du! Ich werde diesen Flug übernehmen! Stell keine Fragen, sondern geh einfach früher nach Hause.

Pilot 1 Vielen Dank Mr Brookster!

Erzähler Der Pilot ging zurück, während Mr Brookster an den drei ??? vorbei ging. Doch Justus stand plötzlich auf und stellte ihm sich in den Weg.

Justus Entschuldigen Sie, Mr Brookster. Ich und meine beiden Freunde haben zufälligerweise ihr Gespräch gerade mitgehört und wollten nur Fragen was Vorgefallen ist. Also ich meine mit...

Wird von ihm zu Seite gerempelt

Mr Brookster Junge ich habe keine Zeit für sowas. Sei still und benehme dich. Das Boarding beginnt gleich.

Bob Was ein unhöflicher Pilot. Aber warte. Da vorne ist das nicht Stevie Phillips von der Quizshow?

Peter Tatsächlich. Scheinbar fliegt er auch mit.

Stevie

Natürlich flieg ich mit, Langer. Du glaubst doch nicht das ich mir so eine Reise entgehen lasse. Nein ich werde den ganzen Tag am Strand liegen und mich bedienen lassen. Vorausgesetzt wir kommen sicher an natürlich.

Justus

Stevie wurde nervös

Stevie

Was meinen sie denn damit? Mr Phillips?

Ach Garnichts. Ich habe nur ein wenig Flugangst.

Stevie hustet

Erzähler

Stevie Phillips eilte schnell von den drei ??? weg und setzte sich in einen Stuhl. Justus knetete seine Unterlippe und ließ den Blick durch den Raum schwanken. Eine Frau in einem Anzug und einem Hochgestellten Pferdeschwanz. 3 junge Erwachsene saßen gegenüber von Stevie und starrten alle in ihre Handys und noch 5 andere Personen, die auf ihren Flug warteten. Justus wurde aus seinen Gedanken gerissen als Mr Andrews ihnen etwas zurief.

Mr Andrews

Jungs kommt her das Boarding beginnt gleich. Sonst fliegt das Flugzeug noch ohne uns weg.

Peter

Komm schon Justus, du siehst doch nur wieder Gespenster.

Justus

Hoffentlich.

Erzähler

Die drei ??? stiegen ins Flugzeug und staunten ununterbrochen, während das Flugzeug abhebt.

Peter

Also wie so ein Blechhaufen fliegt, ist mir immer noch ein Rätsel.

Justus

Wenn du in Physik aufgepasst hättest, wüsstest du es. Auf ein Flugzeug wirken im Prinzip nur vier physikalische Kräfte ein die Schwerkraft oder auch Gravitas im Lateinischen zieht es nach unten der Auftrieb wirkt nach oben und hält das Flugzeug in der Luft. Dann gibt es noch den Propulsio beziehungsweise den Vortrieb der..

Bob

Justus bitte! Mir fallen noch die Ohren ab. Ich habe jetzt wirklich keine Lust auf Schule, wir fliegen nämlich in den Urlaub.

Justus

Ja doch. Ich hab's kapiert. Mich würde, aber viel mehr interessieren welche Gefahr auf diesem Flughafen existiert und warum die Piloten solche Angst haben zu fliegen.

Peter

Das frage ich mich auch. Was meint ihr wir können uns frei im Flugzeug bewegen. Lasst uns mal ein bisschen umhören.

Bob

Schaut mal dieser Mr Brookster ist gerade aus dem Cockpit gekommen. Wahrscheinlich muss er sich mal die Beine vertreten. Moment mal er holt ein Funkgerät aus seiner Tasche.

Peter

Was? Funkgeräte sind in einem Flugzeug strengstens verboten. Ihm nach, ich will hören, was er sagt.

Erzähler

Die drei ??? folgten dem Piloten bis ans Ende des Flugzeugs. Justus bemerkte Stevie Phillips völlig verschwitzt und nervös auf seinem Sitz sitzen. Während dem Gehen redete er mehrmals in sein Funkgerät, doch keiner von ihnen konnte verstehen, was er sagte. Als er stehen blieb, drehte er sich abrupt um doch zum Glück versteckten sich die drei hinter auf nicht belegten Sitzplätzen. Mr Brookster begann zu sprechen.

Mr Brookster

Hat alles funktioniert? Haben sie...

Erzähler

Weiter kam er nicht, denn plötzlich leuchteten kleine roten Lichter auf die signalisierten das etwas los war. Eine Stewardess begann zu sprechen.

Stewardess

Entschuldigen sie bitte für die Unruhe, aber leider müssen wir Notlanden. Es ist nichts Schlimmes seien sie beruhigt.

Peter

Was ist hier nur los? Lass uns zurück auf unsere Plätze gehen. Das macht mir wirklich Angst.

Justus

Warte kurz Peter. Die Frau hat eindeutig gelogen. Zuerst haben Piloten Angst loszufliegen und jetzt müssen wir Notlanden. Das kann kein Zufall sein. Ich will Mr Brookster noch kurz beschatten, um zu schauen was passiert.

Mr Brookster geht durch die Gänge

Mr Brookster

Habt keine Angst. Wir haben alles unter Kontrolle
(schmunzelt)

Erzähler

Die drei ??? folgten dem Piloten durch die Gänge, bis er sich neben 3 Stewardessen stellt.

Mr Brookster

Stewardess 1

Was ist passiert? Warum müssen wir Notlanden?

Dieselbe Person, die die Flugzeuge sabotiert hat, hat bei der Flugsicherheitsbehörde angerufen und gedroht, dass dieses Flugzeug von jemanden an Board sabotiert worden ist und in die Luft gesprengt wird, wenn wir nicht ihren Anweisungen nachgehen. Also müssen wir sofort Notlanden.

Mr Brookster

Natürlich. Ich übernehme das.

Justus

Okey Kollegen, wir haben es hier mit einem waschechten Fall zu tun. Irgendjemand hat also mehrere Flugzeuge sabotiert und droht jetzt damit, dieses hier in die Luft zu sprengen, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden. Aber welche Anweisungen?

Bob

Meistens geht es um Geld, aber scheinbar muss in diesem Fall die Crew des Flugzeuges den Anweisungen nachgehen. Das macht doch alles von vorne bis hinten keinen Sinn.

Peter

Ich will jetzt, aber wirklich erstmal zu unseren Plätzen zurück. Außerdem macht sich dein Vater bestimmt schon Sorgen.

Bob

Da hast du recht, Peter.

Erzähler

Die drei ??? kehrten zurück zu Mr Andrews.

Mr Andrews

Verrückt was hier passiert, nicht wahr? Und ich dachte schon ich könnte einmal einen ordentlichen Urlaub genießen.

Stewardess 1

Liebe Passagiere wir werden in kurze Landen. Unser Pilot wird dieses Flugzeug sicher auf einer kleinen Insel landen, die gut bewohnt ist. Sie werden alle in ein Hotel untergebracht, ihre Koffer bringen wir ihnen über den Lauf des Tages und wir hoffen, dass wir bald weiterfliegen können. (über Lautsprecher)

Peter

Zum Glück. Sonst fliegt das Schrottteil noch in die Luft.

Justus

Peter! Bist du verrückt. Niemand darf davon wissen. (flüstert)

Erzähler

Nach weiteren 2 Stunden Flugzeit waren die Passagiere endlich gelandet. Justus bemerkte, wie die gesamte Crew des Flugzeugs erleichtert ausatmeten, nachdem sie aus dem Flugzeug stiegen. Nur der Co-Pilot blickte sich nervös um.

Mr. Andrew

Was auch immer passiert ist, ich bin froh, dass es jetzt vorbei ist. Leider kommen wir nicht zu unserem Resort, aber ich hoffe, dass dieses Hotel auch ganz ok ist.

Erzähler

Alle Personen an Board stiegen nun in einen Kleinen Reisebus, der sie abholte. Justus musste sich zusammenquetschen. Und Bobs Brille rutschte ihm fast von der Nase. Nach einer 5-minütigen Fahrt waren sie endlich am Hotel angekommen.

Peter

Also, im Vergleich zu einem All-inclusive Hotel ist das ein Scherz. Wo ist der Pool? Wo sind die Palmen? Dann muss ich mich eben auf dieser Coach entspannen.

Justus

Nichts da Peter! Wir haben einen Fall zu lösen. Wir packen unsere Detektiv Taschen und beginnen mit den Ermittlungen!

Bob

Just. Du hörst dich schon fast so an wie Tante Matilda. Aber du hast recht. Notizblock, Taschenlampen und andere Detektiv Werkzeuge sind ja schnell eingepackt. Am besten nehme ich auch die neue Kamera von meinem Vater mit. Die ist das neueste Model, verfügt sogar über GPS.

Justus

Super Bob. Dann können die Ermittlungen ja starten.

Peter

Aber Justus? Womit fangen wir an. Wir können ja schwer alle die auf dem Flugzeug waren, fragen, ob sie eine Bombe dort gelegt haben.

Justus

Doch Peter genau das werden wir tun. Und wir starten mit den Stewardessen.

Erzähler

Peter rannte schnell zur Lobby und fragte nach dem Zimmer der Stewardessen. Und kurz darauf klopfen die drei ??? an Zimmer 305. Eine Frau öffnete die Tür.

Stewardess 1

Entschuldigung? Kann ich euch helfen?

Justus

Ja das können sie. Ich bin Justus Jonas und das sind Peter Shaw und Bob Andrews.

Peter u. Bob

Hey!

Justus

Wir arbeiten für Kommissar Reynolds in Rocky Beach und agieren als seine Spezialeinheit um mysteriöse Fälle zu lösen. Und dies ist ein mysteriöser Fall.

Stewardess 1

Ähmm. Was meint ihr denn. (stottert)

Bob

Sie müssen uns nichts vormachen. Wir wissen von der Drohung, wollen aber mehr über die „Anweisungen“ herausfinden.

Stewardess 1

Also ich glaube nun wirklich nicht, dass das euch etwas angeht, aber ich schätze, wenn er jetzt schon so viel wisst, kann ich euch auch die ganze Wahrheit erzählen. Vor einer Woche entdeckten wir, dass ein Flugzeug mitten auf der Landebahn sabotiert wurde, zum Glück bekam niemand davon mit. Aber als ein paar Tage danach, dass selbe nochmal passierte, wussten wir es sei ernst. Während dem Flug heute bekamen wir plötzlich den Anruf, dass eine Drohung an die Flugsicherheitsbehörde gesendet wurde. Der Täter will 20 Tausend Doller bis zum Ende der Woche. Erst dann wird er aufhören.

Peter

Vielen Dank. Sie haben uns sehr geholfen.

Bob

Also Kollegen. Der Fall ist klar. Ein Täter droht damit Flugzeuge in die Luft zu jagen, wenn er keine 20 Tausend Doller bekommt.

Justus

Aber eine Sache macht keinen Sinn. Warum nur 20 Tausend? Er könnte viel mehr verlangen. Irgendetwas ist hier faul.

Peter

Ich würde als nächstes den Co-Piloten befragen. Er hat so nervös geschaut, als wir gelandet sind.

Justus

Du hast es also auch bemerkt. Ich habe ihn vorher in Zimmer 417 gehen sehen, lasst uns dort hinschauen.

Erzähler

Leider war der Aufzug kaputt, deswegen kam Justus erst 2 Minuten nach Peter und Bob oben an. Die beiden hatten bereits bei dem Co-Piloten geklopft und ihre Situation geschildert.

Co-Pilot

Solange ihr nicht denkt, dass ich der Täter bin, helfe ich euch gerne weiter. Ich war nämlich während beiden Anschlägen auf einer Piloten Konferenz in San Diego.

Justus

Sir. (heuchelnd) Können sie uns irgendwie weiterhelfen. Haben sie vielleicht etwas Merkwürdiges gesehen?

Co-Pilot

Also da war schon etwas. Als verkündet wurde das wir Notlanden müssen. Flog ich sofort auf die nächste Landefläche zu, doch Brookster kam herein und stoppte mich. Er erzählte mir das wir unbedingt hier landen müssen. Aber eine gute Erklärung dafür hat er mir nicht geliefert.

Erzähler

Justus, Peter und Bob schauten sich an.

Justus

Kollegen, ich glaube wir haben einen neuen Hauptverdächtigen.

Justus

Sir, könnten Sie uns möglicherweise noch etwas über diesen Mr Brookster erzählen? Das würde unseren Ermittlungen wirklich weiterhelfen. Momentan scheint er einer der Hauptverdächtigen in unserem Fall zu sein,

Co-Pilot

Mr Brookster? Das ist einer unserer besten Pilote. Er hat sich zwar auf diesem Flug seltsam verhalten, aber er hat immer noch kein Motiv. Außerdem hat er keine Geld Probleme, damit prallt er die ganze Zeit rum.

Bob

Ach wirklich? Wissen sie vielleicht, warum er sich heute so komisch verhalten hat?

Co-Pilot

Komisch? Der Alte ist immer so drauf. Jeden Tag kommt er in die Arbeit wütend oder genervt. Aber wenn ich jetzt so darüber nachdenke, war er einmal glücklich aufgelegt.

Bob

Aha. Und wann genau war das?

Co-Pilot

Das kann ich dir sagen mein Junge. Und zwar am 14.6 also ungefähr vor genau einem Monat, das war der Tag, an dem ich meinem Piloten Test bestanden habe

Justus

Vielen Dank, Mister. Sie haben uns sehr weiter geholfen.

Erzähler

Bob klappte seinen vollgeschriebenen Notizblock zu und die drei ??? verließen das Hotelzimmer. Die nächsten Stunden verbrachten sie, damit alle anderen Passagiere zu befragen. Doch dabei hatten sie kaum Glück. Bis sie an der Tür von einer gewissen Tina Wagner klopfen. Eine zitternde Frau in Anzug öffnete die Tür. Ihre Krawatte war geöffnet, ihre Haare waren zerzaust und sie trug ein randvoll gefülltes Weinglas in der Hand.

Peter

Erzähler

Frau Wagner? Wir sind Detektive und Ermitteln gerade den Fall der Notlandung und wollten sie Fragen ob sie.

Tina Wagner

Weiter kam er nicht. Die Frau schlägt ihre Zimmertür zu und rief etwas, was die drei ??? nur schwer hören konnten.

Justus

Ihr bleib mir nur vom Hals! ICH habe damit GAR NICHTS zu tun. Lassen sie mich in Ruhe!

Bob

Bob schreib das alles mit. (flüstert)

Tina Wagner

Natürlich bin schon dabei. (flüstert)

Erzähler

Ich muss mit euch nicht reden.

Tina

Plötzlich öffnete sich ihre Zimmertüre.

Erzähler

Und jetzt macht platz. Ich gehe jetzt zur Bar. Und wehe ihr stört mich da auch.

Die Frau schlug die Zimmertüre mit einem Ruck zu, doch sie viel nicht ins Schloss. Bob hatte unbemerkt seinen Notizblock durch die Tür gehalten. Ohne dies zu merken, ging die Frau die Stiegen hinunter.

Justus Sehr gut Bob! Du bist ein Genie.

Bob Kein Problem Just. Aber jetzt bin ich einmal gespannt was diese Tina Magner zu verbergen hat.

Peter Ihr wollt doch jetzt nicht wirklich da rein gehen. Ich meine, was wenn sie zurückkommt, und wir erwischt werden.

Justus Peter! Wir sind Detektive und müssen einen Fall lösen, deshalb müssen wir da jetzt rein. Klauen werden wir ja nichts.

Peter Na gut, Justus. Aber dann schnell.

Erzähler Eilig suchten sie das ganze Hotelzimmer ab, doch sie fanden nichts. Bis Peter eine Schublade von dem Holztisch öffnete der in einer Ecke des Raumes stand.

Peter Kollegen! Schaut mal. Das sieht mir aus wie ein Drohbrief.

Bob Dann fang schon anzulesen. Worauf wartest du.

Peter Ja doch. Also hier steht: Kein Wort zur Polizei oder jemand anderen! Du hast leider etwas gehört, was du nicht hören solltest. Und jetzt musst du dafür bezahlen. Außer du versicherst der Polizei, dass sie mir glauben können. Bleib die ganze Zeit auf deinem Zimmer. Wenn du es verlässt, wird das Folgen haben.

Erzähler Die drei ??? starrten alle auf das Blattpapier, keiner wagte es auch nur ein Wort zu sagen.

Justus Jetzt wird der Fall erst richtig ernst. Tina Magner hat scheinbar etwas mitbekommen, dass unseren Täter verraten könnte. Jetzt bringt er sie dazu still zu schweigen. Aber scheinbar befolgt sie seine Anweisungen nicht. Wenn sie gerade aus ihrem Zimmer geht, steckt sie bestimmt in Schwierigkeiten.

Bob Dann müssen wir ihr helfen. Kommt mit ...

Erzähler Ehe Bob ausreden konnte, hörten sie einen Schlüssel die Tür aufsperrten. Bob und Justus rannten ins Badezimmer. Doch für Peter war es zu spät. ER schmiss sich auf den Boden und rollte unters Bett.

Tür öffnen

Mr Brookster Da hat wohl jemand meine Anweisungen nicht befolgt.

Peter Mr Brookster! (flüstert)

Tina Magner Es tut mir leid. Es kamen drei Kinder an meine Tür und wollten etwas über die Notlandung wissen. Ich bin in Panik geraten und hab nicht richtig nachgedacht es tut mir ...

Mr Brookster Ohh es tut mir auch sooo leid. Aber jetzt ist es zu spät für eine Entschuldigung.

Erzähler Mr Brookster packte Tina Magner und knebelte sie. Dann fesselte er ihre Arme und Beine und schupste sie grob in den großen Schrank. Er holte ein paar Handschellen aus der Tasche und verschloss damit die Kastentür. Den Schlüssel und den Drohbrief steckte er ein.

Mr Brookster Das hat man nun mal davon.
Tür schließen

Justus Es war wirklich Brookster. Wir müssen Tina Magner helfen. Hallo, hören sie mich. Wir können sie nicht befreien. Wir werden aber sofort die Polizei nach ihnen schicken.
Nicht verstehbares Nuscheln

Peter Leider habe ich mein Ditrich Set nicht dabei. Sonst wäre das Schloss längst offen.

Bob Komm schon wir müssen sofort zur Polizei!

Erzähler Lange mussten sie nicht nach Hilfe suchen. Denn nur ein paar Zimmer weiter, standen 10 Polizisten. Justus, Peter und Bob versuchten sich durchzuquetschen, doch an den Polizisten, kamen sie nicht vorbei. Justus wollte gerade einen der Polizisten ansprechen als ein großer Mann das Wort ergriff. Neben ihm stand Mr Brookster.

Kommissar Grudson Ruhe! Ruhe! Mr Brookster hier hat uns den Hinweis gegeben, dass die Person, die für die Anschläge verantwortlich war, tatsächlich mit an Bord des Flugzeuges war. Und zwar ein sogenannter Mr Andrews.

Alle drei ??? WAS!

Bob Sie liegen komplett falsch! Es war nicht mein Vater. Sondern Mr Brookster. Er hat Tina Magner eingesperrt und alle Drohbriefe geschrieben.

Grudson Du kleiner. Misch dich da nicht ein! Wir sind Polizisten und müssen unseren Job machen.

Bob Euren JOB? Welche Beweise habt ihr? Welches Motiv?

Grudson Erzählen muss ich dir gar nichts, aber ich, weil es um deinen Vater geht, mach ich eine Ausnahme. In Mr Andrews Koffer wurde eine Bombe gefunden.

Bob Das kann gar nicht sein mein Vater würde so etwas nie machen. (stottern)

Justus Sir. Mr Andrews ist unschuldig kommen sie mit und schauen in Apartment 234. Dort liegt Tina Magner geknebelt in einem Schrank. Wir kamen gerade hierher, um das ihnen zu berichten.

Grudson Na gut. Männer kommt mit.

Erzähler Die drei ???, die Polizisten und Mr Brookster gingen alle zu Apartment 234. Dort die Tür stand offen. Die Handschellen waren verschwunden.

Grudson Wollt ihr mich für dumm verkaufen. Der Kasten ist leer. Wenn ihr mich jetzt weiterhin stört, kommt ihr ins Gefängnis.

Justus Aber? Was dann kann gar nicht sein. Sie war da.

Grudson Erzähl das deiner Großmutter. Und jetzt beiseite. Wir bestatten jetzt erstmal Mr Andrews einen Besuch.

Bob Bitte glauben Sie uns doch.

Grudson Junge ich bin schon seit 30 Jahren Polizist und eben hat mir ein ehrenvoller Pilot eine Bombe im Koffer von deinem Vater gezeigt. Dann werde ich sicher nicht auf dich hören. Und jetzt seid still, während ich mit Andrews rede.

Klopfen

Mr Andrews Mr Andrews! Aufmachen sie sind verhaftet!

Grudson Was reden sie da? Ich habe nichts gemacht.

Mr Andrews Sagen Sie das zu der Bombe in ihrem Koffer!

Grudson Welche Bombe?

Mr Andrews Männer bringt sie mir. Diese Bombe befand sich in ihrem Koffer und sie ist stark genug, um ein ganzes Flugzeug in die Luft zu sprengen.

Mr Andrews Aber das kann nicht sein.

Mr Brookster Sie waren es auch der die Flugzeuge sabotiert hat. Sie haben Glück, dass ich beide Male vor dem Fliegen gemerkt habe, dass etwas nicht stimmt.

Mr Andrews Nein! Sie liegen falsch. Ich war das nicht.

Bob Dad! Wir wissen, wer es war. Brookster!

Erzähler Bob zeigte mit seinem Finger auf Mr Brookster, doch dieser wandte sich von ihm ab.

Mr Brookster Sowas muss ich mir nicht gefallen lassen. Ich gehe!

Bob Dad wir werden den Fall lösen. Keine Sorge.

Grubson Genug damit jetzt. Mr Andrews kommen sie mit auf die Polizeiwache. Dort werden wir den Rest klären.

Mr Andrews Sie werden damit nicht davonkommen! Ich bin unschuldig!

Mr Brookster Ja! Ja! Das sagen sie alle.

Erzähler Bob blieb nichts anderes übrig als, mit den Keim auf den Boden zu sacken. Doch schnell rappelte er sich wieder auf.

Bob Damit werden sie nicht davonkommen! Die einzige Möglichkeit die Unschuld von meinem Vater zu Beweisen ist es Mr Brookster zu fangen.

Peter Dafür müssen wir aber erstmal den Fall lösen. Was meinst du Just?

Justus Ich muss nachdenken. Aber ich habe einen Verdacht.

Bob Raus damit Justus!

Justus Was ist, wenn es ihm nie ums Geld gegangen ist? Was wenn er nur eine ausrede brauchte um hier zu Notlanden?

Bob Natürlich! Wie konnte ich nur so dumm sein. Er sich genau diese Insel ausgesucht, wahrscheinlich hat er hier einen Komplizen der Tina Wagner entführt hat, und noch einen in Rocky Beach, den er über das Funkgerät angefunkelt hat.

Justus Bob! Gib mir unsere Funkgeräte aus dem Rucksack.

Ja Peter hier.

Peter Peter schaltete das Funkgerät ein und wechselte ein paar Mal die Kanäle. Bis er bei einem stehen blieb.

Bob Perfekt! Das ist Mr Brookster .

Erzähler Ja Mr Brookster! Wir haben eine halbe Stunde.

Peter Kommt schon Kollegen! Wir müssen zum Flugzeug.

Mr Brookster Sofort rannten die drei ??? los. Sie brauchten nicht lange bis zum Flugzeug, als sie ankamen, entdeckten sie drei gestalten auf der Landebahn neben einem braunen Pick-up stehen.

Komplize

Justus

Erzähler Psst leise. Ich muss hören, was sie sagen.

Justus

Mr Brookster Es hat alles perfekt geklappt. Der Reporter sitzt im Knast und wir sind über alle Berge bis sie diese Tina Wagner finden.

Komplize *Nicht verstehbares Nuscheln*

Nimm ihr doch die Maske ab. Vielleicht will sie ja noch was sagen. (lachend)

Mr Brookster Warum nicht. Viel Schlaues gibt die eh nicht von sich.

Tina Wagner Aua! Damit werden sie nicht durchkommen! Wenn die Polizei mich nicht findet, wissen sie, was los ist.

Mr Brookster Ja, aber dann sind wir und die Edelsteine bereits verschwunden.

Justus Die Edelsteine! Deshalb war Brookster so gut drauf, weil er die Edelsteine am Tag davor gestohlen hat.

Bob Oh nein. Jetzt steigen sie in den Wagen. Und wenn sie davon kommen können wir nicht beweisen, dass Brookster die Bombe in seinen Koffer gelegt hat. Ich muss da drauf.

Peter Was Bob? Bist du verrückt geworden? Du kannst nicht einfach auf den Pick-up springen. Was wenn sie dich erwischen.

Bob Dann kommt halt mit.

Erzähler Bevor Justus und Peter reagieren konnten, nutzte Bob einen Moment, in dem beide Kriminelle die Edelsteine betrachten und sprang auf die Ladefläche, des Pick-ups. Dort versteckte er sich unter einer Plane.

Peter Ist er jetzt verrückt geworden, oder was?

Justus Keine Ahnung Peter! Wir müssen Tina Wagner befreien und zur Polizei gehen.

Peter Aber wie können wir Bob dann wiederfinden.

Justus Ähm

Erzähler Justus dachte angestrengt nach, bis er eine Idee hatte.

Justus Die GPS-Ortung in der Kamera! Peter dann schnell zur Polizei, hoffentlich ist Mr Andrews noch, sonst werden wir Bob nie wieder finden.

Erzähler Peter rannte so schnell wie er nur konnte und war in nur 6 Minuten beim Polizeirevier. In der Zwischenzeit, befreite Justus Tina Wagner. Gemeinsam rannten auch sie zum Polizeirevier. Sobald Peter ankam, rannte er sofort die Treppen nach oben. Dort stand Kommissar Grubson an einem Schreibtisch und sortierte seine Akten. Völlig verschwitzt stand ihm Peter nun gegenüber.

Peter Kommissar! Bitte wir brauchen Hilfe!

Grubson Junge was ist mit dir passiert?

Peter Mr Brookster hat meinen Freund entführt.

Grubson Den dicken?

Peter Nein! Bob! Er hat Bob, den Sohn von Mr Andrews. ER und ein Komplize haben vor kurzen Edelsteinen aus Rocky Beach gestohlen. ER hat auch Tina Wagner entführt, aber mein Freund Justus und Ich haben sie gefunden. Gleich werden sie hier auftauchen und sie kann dir alles erzählen.

Grubson Das muss ich gar nicht hören. Ein Kind ist in Gefahr. Wo ist er?

Peter Er trägt die Kamera von Mr Andrews mit sich. Mit der Hilfe von ihm können wir sie orten.

Grubson Ich nehme nicht gerne Hilfe von einem Kriminellen an aber ich schätze, dass muss ich wohl.

Peter Beeilen sie sich. Wir haben nur noch ungefähr 15 Minuten, bis sie über alle Berge sind.

Erzähler Plötzlich öffnete sich die Tür und ein völlig verschwitzter Justus kam herein, er schnaufte erstmal ein paar Mal, aber wandte sich dann Kommissar Grubson zu.

Justus Das ist Tina Wagner, sie wurde von Brookster entführt, weil die überhört hat, dass die Sabotagen gefälscht waren.

Tina Wagner Es war dieser Brookster. Wir müssen jetzt sofort los, sonst findet wir ihn nie.

Peter Gleich wir müssen nur noch Mr Andrews befreien.

Grubson Na gut. Er ist in der Zelle im Keller. Kommt mit.

Erzähler Schnell eilten sie in den Keller und Kommissar Grubson öffnete die Tür mit einem alten Schlüssel.

Mr Andrews Jungs! Was ist passiert? Habt ihr Brookster gefasst? Aber wo ist Bob?

Peter Brookster hat ihn entführt.

Mr Andrews Was!

Justus Sie müssen ihre Kamera orten. Dann können wir ihn finden.

Grubson Es tut mir wirklich leid, dass wir sie fälschlicherweise festgehalten haben, aber die Beweislage war eindeutig. Hier sind ihre Sachen. Steigt alle in meinen Wagen. Hier sind ihre Sachen. Ihr könnt bei mir mitfahren

Mr Andrews

Fahrt schon los. Ich kann meine Kamera auch unterwegs orten.

Erzähler

Während die Justus, Peter, Mr Andrews und Kommissar Grubson auf dem Weg zu Bob waren, lag dieser immer unter der Plane und machte kein Geräusch.

Mr Brookster

Das ist sie, die Fähre, die uns in die Freiheit bringt. Jetzt kann uns nichts mehr aufhalten.

Komplize

Stimmt Boss, wir haben es tatsächlich geschafft 2 Millionen Doller in Edelsteinen zu stehlen. Und das Beste ist niemand weiß davon.

Erzähler

Bob nahm tief Luft und stand auf, so dass beide Kriminelle ihn sehen konnten.

Bob

Ach wirklich? Wir wissen alles! Wir wissen von dem Banküberfall vor einem Monat, von den Gefälschten Sabotagen und den Drohbriefen. Von der Entführung von Tina Wagner und dass du meinem Vater die Schuld in die Schuhe schieben wolltest. Von den „Anweisungen“, obwohl es dir nie um die 20 Tausend Doller ging. Das Einzige, was ich h mich jetzt noch Frage ist. Warum? Warum machst du dir die Mühe, wenn du die Edelsteine schon gestohlen hast.

Mr Brookster

Das kann ich dir erklären mein junge. Hast du schon mal probiert gestohlene Edelsteine im Wert von 2 Millionen Dollar aus dem Land zu schmuggeln? Das ist schwerer als es aussieht. Wenn die Polizei aber nach einer Bombe sucht wird niemand die Taschen des tapferen Piloten kontrollieren, der der Polizei sogar noch hilft und ihnen einen Tipp über Mr Andrews verrät. Der Reporter kommt mir sogar gut, er ist Derjenige der einen großen Artikel über die Edelsteine schreibt. Der soll die Leute ja nicht noch mal erinnern, dass sie nach mir suchen sollen.

Bob

Da muss ich schon sage, dass war ein guter Plan, nur schade, dass er nicht funktioniert.

Mr Brookster

Was redest du denn? Wir sind hier neben einer Fähre, die uns gleich nach Asien bringt und du bist hier ganz allein. Vielleicht wird dir sogar niemand glauben, was hier passiert ist, deshalb bin ich so nett und lasse dich gehen.

Bob

Aber ich bin gar nicht allein. Mr Brookster!

Erzähler

In diesem Moment kamen die Polizeiwagen um die Ecke. Eine Sirene ertönte und Bob grinste breit als Mr Brookster und sein Komplize von Kommissar Grubson in Handschellen verpackt in den Polizeiwagen gesperrt wurden.

Mr Brookster Das wirst du noch bereuen! Ihr verdammter Schnüffler! Ich werde

Autotür schließt sich

Grubson Ich glaube mehr müssen wir nicht hören. Es tut mir leid, dass ich euch nicht früher geglaubt habe Jungs.

Und ich bin froh, dass ihr solch gute Detektive seid! Sonst wäre ich wahrscheinlich für die nächsten Jahre im Gefängnis.

Mr Andrews

Erzähler Mr Andrews blickte Kommissar Grubson wütend an.

Grubson Ahem Ich schätze wir fahren jetzt erstmal besser zurück und bringen die Verbrecher ins Gefängnis.

Erzähler Die drei ??? wurden am nächsten Tag zurück nach Rocky Beach geflogen und waren erstmal glücklich wieder zuhause zu sein.

Peter Also so sehr ich mich auf den Urlaub auch gefreut habe bin ich froh, dass er jetzt erstmal verschoben wurde.

Bob Da hast du recht Peter. Es ist schade, dass wir nicht im Urlaub sind, aber hier zwischen Schrottbergen, ist es ja auch schön.

Justus Also ich fühl mich wie im Urlaub. Tante Mathilda hat eben einen frischen Kirschkuchen gebacken. Etwas Besseres als das, kann ich mir gar nicht vorstellen

Peter Das war ja mal wieder klar.

ALLE (lachen)

Hörspiel Skript
Die drei ??? - Achtung Notlandung
Geschrieben von
Paul Bachmann
Co Autor: Sophie Bachmann
30.7.2024